

Geschichte 361 - Emmy - Deutschland/Syrien

Ein Syrischer Betrüger und Hochstapler mitten in Deutschland

Es wird ja viel geschrieben, man ist ja selber schuld, man muss vorsichtig sein, man darf niemanden vertrauen, sollte alles überprüfen. Klar muss man, aber wenn du dich mittendrin befindest, dann sieht das ganz anders aus.

Ich bin von Natur sehr vorsichtig und misstrauisch, trotzdem ist mir die Geschichte passiert, ich könnte mich heut selbst dafür ohrfeigen.

Ich habe den Syrer Akram im August 2017 kennengelernt. Zu dem Zeitpunkt war ich 53 Jahre alt, lebte seit einem Jahr von meinem Mann getrennt und bin gerade Oma geworden. Damals wurde mein Ex-Mann sehr krank und ich pendelte zwischen dem Krankenhaus und der Arbeit, musste noch gleichzeitig meine Tochter unterstützen, weil sie nach der schweren Geburt Probleme hatte, das Kind anzunehmen. Ich habe einfach funktioniert, hab nicht nach rechts oder links geschaut, hab einfach weiter gemacht.

Ich arbeite in einer Spielothek und Akram kam zu uns als Gast. Er war ziemlich ruhig und nicht auffällig, aber verspielte sehr große Beträge. Nach ca. einem Monat beim Geldwechseln hab ich zur ihm gesagt, dass er vorsichtig mit dem Spiel sein sollte, darauf folgte die Antwort, seit der Trennung von seiner Freundin vor drei Jahren, hat er schon 2 Mio. Euro verspielt, weil er angeblich spielt um sich abzulenken und nicht um zu gewinnen.

Für mich war die Sache erledigt, jeder muss ja wissen was er tut. Die 2 Mio. habe ich ihm auch nicht abgenommen. So vergingen noch ca. 2 Wochen, mein Ex-Mann wurde aus dem Krankenhaus entlassen, halbseitig gelähmt. Ich habe ihn natürlich bei mir aufgenommen, fuhr ihn zur Therapie und hab ihn auch zuhause gepflegt, weil er keinen Reha-Anspruch hatte. Es wurde finanziell ziemlich eng, ich zahlte noch mein Haus ab. Deshalb hab ich noch eine zweite Arbeitsstelle angenommen um alles in die Reihe zu bekommen.

Akram kam sehr häufig zu uns und einmal, als ich sein Spielgerät nach der Leerspielung aufgefüllt habe, hat er mich gefragt, ob ich verheiratet bin und Kinder habe. Ich hab ja gesagt, weil ich den Gästen über mein Privatleben nichts erzähle. Hab nur gesagt, dass ich schon Oma bin. Dann folgte die Frage, wie alt ich bin. Mit dem Alter hab ich kein Problem, weil ich sehr jung aussehe und sagte, dass ich 53 bin. Nach kurze Pause sagte er, dass er mich sofort geheiratet hätte, wäre ich frei gewesen. Ich habe nur gelacht und gedacht, dass er ein Spinner ist. Ich hab auch nicht weiter darüber nachgedacht.

Die Zeit verging und einmal am Wochenende, ich hatte Dienst an meine zweite Stelle, auch in einer Spielothek, da kam Akram plötzlich rein. Er war auch überrascht mich da zu sehen,

genau wie ich. Diesmal blieb er bis zum Ladenschluss, es kam auch zum Smalltalk, er hat seine Nummer aufgeschrieben und sagte, dass ich ihn jederzeit anrufen und schreiben kann. Seitdem ging er mir nicht mehr aus dem Kopf, hab ihn nicht angerufen und nicht geschrieben. Er kam weiter zum Spielen, hat mich nur traurig angeguckt und nichts gesagt, war auch nicht aufdringlich, es schien so, als ob er meine Entscheidung Abstand zu halten, respektierte. (Hätte ich es bloß dabei gelassen). Ich war aber schon ein wenig verliebt gewesen.

Ende September hab ich ihm geschrieben und gestanden, dass ich nicht weiß, was ich empfinde. Er schrieb mir sofort zurück und erzählte, er sei Autohändler und beruflich 600 Kilometer weg. Aber er komme so schnell wie möglich zurück und dann reden wir über alles. Am gleichen Abend war schon bei mir auf die Arbeit. Das ging aber schnell. Er wartete bis ich Feierabend hatte, dann saßen wir bei ihm im Auto und haben geredet.

Er hat mir erzählt, dass er Kurde aus Syrien ist, dass er vor 20 Jahren mit seiner Familie als Jugendlicher nach Deutschland kam. Er hatte damals eine Fußballerlizenz und spielte in einer Jugendmannschaft bis er einen Autounfall hatte, nach welchem seine Karriere beendet wurde. Als es passierte, gab ihm sein Vater eine halbe Million und er kaufte mit drei weiteren Partnern ein Luxus-Autohaus. Und seitdem habe er nur gearbeitet.

Dann erzählte er, dass seine Familie sehr groß sei und im Raum Niedersachsen wohnt, dass er die Wohnung mit seiner Halbschwester und dessen Kinder teilt, weil die Schwester krank sei und er versprach seinem Vater (der inzwischen tot ist) sich um sie zu kümmern. Angeblich holte er die uneheliche Tochter seines Vaters, nach dem ihr Mann umgebracht wurde nach Deutschland, dafür bekam er den größten Teil von dem Erbe.

Die meiste Zeit sei er in München, wo er mit anderen Partnern eine Villa bewohnte. Aber weil die noch zwei weitere Autohäuser für Kleinautos im Raum Niedersachsen aufgemacht haben, ist er derjenige der sich um alles kümmert.

Dann hat er von seiner Ex-Freundin erzählt, dass er sie sehr geliebt hat, musste sie aber gehen lassen, weil ihre Eltern gegen die Beziehung waren, obwohl er dessen Haus abbezahlt hat und ihr das Auto finanzierte.

Danach hat er betont, dass Geld für ihm keine Rolle spielt, weil man damit kein Glück kaufen kann. Er sagte auch, dass er seit zwei Monate die Augen nur für mich hat und mich über alles liebt. Er brachte das alles so ehrlich rüber, dass ich ihm habe alles geglaubt habe.

So fingen wir an uns zu treffen, obwohl ich ihn und mich selber immer wieder fragte, wie kann es sein, dass er mich liebt. Ich bin doch 20 Jahre älter als er. Leider war ich schon ziemlich verliebt....

Eines Tages sagte er, dass er mit mir reden muss. Er fragte mich, ob es mir ernst mit ihm sei, ob ich mit ihm zusammen sein möchte, oder ob es mir nur um Sex geht. Die Frage war überflüssig, ich wusste nicht mehr wo mein Kopf war. Dann sagte er zu mir, dass er meinen Rat braucht, er möchte mit mir für immer zusammen sein und möchte aus dem Geschäft aussteigen, weil die Entfernung zu groß ist. Dann erzählte er, dass noch vor dem Krieg in Syrien er mit seinen Partnern ein Luxus-Hotel gebaut hat. Ich sollte ihm sagen, ob er das

Geld nehmen, oder das Hotel behalten sollte. Ich sagte, dass er selber wissen sollte, was er möchte. Ich hätte das Geld genommen, aber ich habe mich auch nie in die Geschäfte meinen Ex-Mann eingemischt, hab immer selber gearbeitet und getrenntes Geld mit ihm gehabt, so möchte ich auch weiter machen.

Außerdem, sagte ich, dass ich kein Recht habe mich in seiner Angelegenheit einzumischen. Dann sagte er, dass er seine Heimat über alles liebt und das Hotel behält. Ich sagte, dass ich die Entscheidung ihm überlasse, er sollte wissen wie er damit lebt.

Nun musste er nach München fahren um die Sache zu klären.

Mein Fehler war, dass ich nicht weiter nachgedacht habe. Im Nachhinein war seine Geschichte doch sehr undurchsichtig.

Ich musste arbeiten, mich um meine Familie kümmern, außerdem machten mir meine Eltern Sorgen. Ich musste sie besuchen und vieles weiteres. Meinem Ex-Mann ging es viel besser, aber er konnte noch nicht arbeiten und ich bezahlte natürlich alles, aber es war Ok für mich, schließlich waren wir 30 Jahre verheiratet und an der Trennung waren wir beide schuldig.

Kurz danach meldete Akram sich wieder und erzählte, dass ohne ihn keiner seiner Partner weiter machen wollte. Es wird jetzt alles verkaufen und er weiß noch nicht, was ihm außer dem Hotel noch übrig bleibt und wieviel Geld an die Steuer geht?

Ich habe mich nur gewundert, wie kann es nur so schnell gehen? Mit Verkauf, Mitarbeiter Entlassung, Abfindungen? Normalerweise können solche Sachen sehr lange dauern. Er sagte, dass ich keine Ahnung habe und ich muss ihm aufs Wort glauben, wenn ich ihn liebe. Ich hatte Zweifel, aber meinen Mund gehalten, er war doch bei mir, was wollte ich mehr?

Dann begann der schrecklichste Teil der Geschichte.

Zuerst sagte er mir, er hätte seiner Mutter von mir erzählt, auch dass ich viel älter bin und die ganze Familie sei total gegen unsere Beziehung. Er bleibt aber bei seiner Entscheidung, weil er mich liebt. Am besten sollten wir in eine andere Stadt ziehen und da neu anfangen, aber so lange er noch nicht arbeitet und das Geld aus dem Verkauf nicht da ist, brauchen wir für den Umzug und die Wohnungsausstattung ca. 20.000 €. Ich sagte, dann sollte er auch das Geld besorgen, weil ich nichts habe und wenn ich mit ihm weg gehe, dann überlasse ich das Haus (obwohl es mir alleine gehört) meinem Ex-Mann und unserer Tochter. Er sagte, er findet es gut und er versucht das Geld selber zu besorgen, weil viele Leute ihm Geld schulden und es Zeit ist, es zurück zu verlangen und zum Notfall verkauft er seiner Rolex Uhren.

Nach ein paar Tagen hieß es, dass alle kein Geld haben und die Rolex musste er verkaufen um zu leben, um die Schwester und die Kinder zu versorgen. Und wieder kam die Frage, ob ich nicht das Geld besorgen kann? Ich bin misstrauisch geworden und sagte nein, hab mich auch nicht mehr bei ihm gemeldet. Ich fragte mich, wo das Geld aus den angeblich verkauften Autohäusern geblieben war.

Es war aber nicht gerade leicht für mich, allein bei dem Gedanken an ihn bekam ich schon weiche Knie, ich hatte schon voll angebissen. Also meldete ich mich wieder bei ihm.

Wir trafen uns und mein Elend ging weiter, was es für ein Theater. Er sagte, dass er mir verzeiht, weil er mich ganz toll liebt, ich sollte nur ihm glauben, dass alle anderen, er meinte meinen Ex-Mann und meiner Tochter, mich nur benutzen und er kann mir das beweisen. Ich sollte meinem Ex erzählen, dass ich jemanden Geld schulde (ca. 12.000 €) und ich soll gucken ob er mir hilft. Wieso auch immer, ich hab's getan, allerdings war das Geld nicht von meinem Mann, sondern von meiner Tochter (die hat Ersparnisse für einen Hauskauf bei mein Mann aufbewahrt), aber nur 8.000 Euro.

Der Umzug in eine andere Stadt war nicht mehr die interessant, er hatte ab sofort einen neuen Plan. Er schickte einen Freund nach Syrien (weil er selber es nicht darf) über die Kriegsgebiete um seine geerbten Grundstücke zu verkaufen. Kein einziges Treffen mit Akram verlief von da an ohne Geldgespräche. Ich war mit den Nerven total am Ende und brachte ihm die 8000 Euro, bevor ich das Geld zu ihm brachte, schrieb ich ihm, er sollte einen Schuldschein mitbringen.

Gleich darauf kam, „ich bin doch dein Schatz, wie kannst du mir nicht glauben, du hast doch mein Wort, liebst du mich nicht mehr?“ Und er bekam natürlich das Geld, ohne Wenn und Aber.

Leider kam noch mehr. Das Geld für die Überführung über die Kriegsgebiete reichte angeblich nicht und er brauchte dafür weiteren 10.000 Euro und Kredit wurde ihm verweigert. Ich sollte nun einen Kredit aufnehmen und er zahle die Raten. Ich sagte, er solle seine Geschwister danach fragen oder das Luxusauto verkaufen. Und ich fragte ihn nach dem Geld von den verkauften Autohäusern. Dann wurde er wieder sauer, sagte, dass die alle kein Geld mehr haben und das Auto gehöre ihm auch nicht, er dürfe nur eine Zeit lang damit fahren. Er jammerte, dass ich ihm Unrecht antue, dass er immer das Geld gehabt hat, mit mir Champagner-Flaschen für 5000 € geköpft hat und nun verweigere ich ihm lausige 10.000 Euro, die er ja nur leihen wollte. Ich war wieder die Böse. Dann kam auch eine Eifersuchtsnummer dazu. Angeblich würde ich andere Männer ansehen.

Ich konnte nicht mehr essen, war unkontrolliert. Er hatte mich voll im Griff. Ich lag nur da und weinte darüber, dass ich für meinen Liebsten kein Geld habe. Wie konnte er mich nur so manipulieren?

Statt alles zu beenden und mit kleinem Schaden davon kommen, nahm ich einen Kredit auf und überreichte Akram weitere 10.000 €. Einen Schuldschein durfte ich nicht mal erwähnen. Was weiter geschah war nicht besser. Akram ließ mir keinen einzigen Tag, um durchzuatmen. Gleich am nächsten Morgen rief er mich bei der Arbeit an und sagte, dass er mit mir reden muss. Als wir uns abends trafen, sagte er, dass er weiteren 1300 € für den Geldtransfer braucht, angeblich gab es keine Stellen von Western Union oder Money Gram im Grenzgebiet zu Syrien????

Ich war sprachlos und sagte nur, dass ich kein Geld mehr zur Verfügung habe und er sollte sich selber bemühen welches zu finden. Natürlich hingte ich noch sehr an Akram, aber meine Verzweiflung nahm auch zu. Weitere Treffen verliefen auch nicht besser, er wurde immer wütender und ungeduldiger, dann sagte er, dass die Kosten auf 2500 € gestiegen sind und es sei natürlich alles meine Schuld. Ich fühlte mich hilflos und unendlich traurig, ich habe ihn immer noch sehr geliebt und wollte ihn nicht verlieren.

Mein Schwager wusste, dass es mir nicht gut ging, dass ich viel arbeitete und wollte, dass ich mir eine Auszeit nehme und in Urlaub fliege. Er überwies mir eine großzügige Summe. Akram wusste davon und ließ nicht mehr locker. Dabei versprach er, dass ab sofort nichts mehr im Wege steht und es soll alles gut werden, dass er schon ein Haus für uns gefunden hat und sobald er das Geld aus Syrien hat, kauft er es. So bekam er weitere 2500 €. Danach war eine Woche Ruhe und es schien alles in Ordnung zu sein, aber dann plötzlich meldete er sich nicht mehr und war auch nicht erreichbar, ich machte mir schon Sorgen.

Eines Tages meldete er sich und sagte, dass er einen Autounfall gehabt hat und im Krankenhaus liegt. Er war mit seiner Mutter und seinem Cousin unterwegs nach Hannover und alle drei sind jetzt mit verschiedenen Verletzungen im Krankenhaus, ich sollte aber nicht dahin kommen, weil er möchte nicht, dass ich ihn in diesem Zustand sehe. Soweit so gut, am nächsten Morgen schrieb er mir, dass er erwartet hat, dass ich zu ihm kommen würde, ich kam aber nicht und er konnten das nicht aushalten. Er hat sich selbst entlassen und sein Bruder fährt ihn jetzt zurück zu mir. Sein Cousin und seiner Mutter dagegen sind so schwer verletzt, dass sie nach Hannover verlegt wurden. Dann sagte er, er möchte mich sofort sehen. Als ich sagte, dass ich arbeiten muss, kam wieder der Spruch, hättest du mich geliebt, hättest du dir frei genommen.

Nach ein paar Stunden kam er zu mir zur Arbeit und komischerweise sah er unglaublich fit aus. Keine Spuren von einem Unfall, nichts. Er fing zu erzählen an, wie schlecht es seiner Mutter geht, angeblich hat sie Wirbelsäulenverletzungen und Fersenbruch und wird demnächst operiert. Dann erzählte er, ihm wurde das Arbeitslosengeld Geld gestrichen und er braucht ein paar hundert Euro um sich um seine Mutter zu kümmern. Ich sagte, dass ich zwei hundert Euro bei mir habe, aber nein, unter ein paar hundert meinte er ca. 900 €.

Also wieder Geld. Ich habe mit ihm verabredet dass wir uns am nächsten Tag treffen, aber bevor ich losfuhr hab ich Polizei und Krankenhaus angerufen. Es gab keinen Unfall und gar keine Verletzten. So habe ich ihm auch geschrieben und gesagt, dass er ein Lügner und Betrüger ist.

Da kamen Ausreden ohne Ende und ein Foto auf dem er im Krankenbett liegt, wie rührend. Auf dem Bild schien durch das Fenster Sommer zu sein, wir hatten aber Ende Dezember.

An den folgenden Tagen hat er weiter versucht mich davon zu überzeugen, dass er nur die Wahrheit erzählt und es unterliege der Schweigepflicht, deswegen bekam ich keine Infos, schrieb, dass ich sein Herz gebrochen habe, usw.

Kurz vor Silvester, ich war schon am Koffer packen, weil ich meine Eltern in der Heimat

besuchen wollte, meldete er sich wieder und sagte, dass er mich sehen möchte. Als wir uns trafen, erzählte er, dass er traurig ist, weil ich wegfliege, dass wir eine Auszeit brauchen, er möchte aber nicht über die Feiertage alleine sein und dass er gerne zur seiner Schwester nach Gütersloh fahren möchte und dafür braucht er 300 €. Ich habe kein Geld bei mir gehabt, wir sind zur Bank gefahren, weil er nicht bis morgen warten wollte, oder besser gesagt, er hat Angst gehabt, dass ich es mir anders überlege. Er ist nicht mal mit reingegangen, damit er nicht von der Kamera aufgenommen wurde. Dafür hat er immer gesorgt, jetzt weiß ich natürlich warum. Übrigens, seiner Silvesterparty hat er woanders gefeiert, dafür hat er natürlich das Geld gebraucht, aber all das habe ich erst später erfahren.

Meine Eltern gaben mir Geld damit ich meine Schulden begleichen konnte, ohne Fragen zu stellen, so sind sie eben. Ich war ziemlich erleichtert und sofort nach meiner Rückkehr überwies ich das Geld meinem Schwager und meiner Tochter.

Den Kredit bei der Bank muss ich natürlich weiter zahlen, obwohl Akram versprach die Raten zu übernehmen (alles Lügen).

Das Beste kam aber zum Schluss. Nach meiner Rückkehr haben wir uns noch einmal getroffen, da sagte er zu mir, dass er keine Ahnung hat wie lange das mit Syrien noch dauert und bis dahin sollte ich ihn mit ca.1000 € monatlich unterstützen.

Als ich das ablehnte, hat er mich nur beschimpft und beleidigt. Aber ehrlich gesagt, hab ich es auch nicht anders von ihm erwartet. Zu dem Zeitpunkt war ich schon lange wach geworden und wenn man seit Monaten nur leere Versprechungen hört, dann lassen die Gefühle auch nach.

Ich habe Akram überall blockiert und den Kontakt zu ihm abgebrochen.

Da stand für mich natürlich auch die Frage im Raum, wie soll ich weiter vorgehen?

Nach langem Überlegen bin ich zu Polizei gegangen und zeigte ihn wegen Betrugs an. Klar wusste ich, dass ich nicht viele Chancen habe, weil er dafür sorgte, dass ich keine Beweise gegen ihm habe. Ich wusste aber, ich bin nicht die einzige von ihm ums Geld betrogene Frau und es könnte sein, dass er schon mal angezeigt wurde, evtl. unter anderem Namen. (Er hat viele Gesichter). Die Anzeige brachte Gewissheit.

Es stellte sich heraus, dass Akram seit 20 Jahren als geduldeter Asylbewerber in Deutschland lebt, Sozialhilfe bezieht, verheiratet ist und Kinder hat (also entpuppte sich seine Schwester zu seiner Ehefrau). Das alles hat mich nicht mehr schockiert.

Man fragt sich nur, wie kann es sein, dass jemand in so großem Stil das Geld ausgibt, ein teures Auto fährt, in krumme Geschäfte verwickelt ist und niemanden fällt das auf. Das Auto ist natürlich nicht auf ihn zugelassen, Handyverträge laufen auch über die anderen Namen, tolle Sache!!!

Was meine Anzeige betrifft, nach acht Monaten hin und her wurde ich endlich zur

Staatsanwaltschaft vorgeladen und mir wurde mitgeteilt, dass die keine Möglichkeit sehen eine Anklage zu erheben, weil es Aussage gegen Aussage kommt, das heißt im Klartext, er kann weiter machen wie bisher. Und er wird es, davon bin ich fest überzeugt. Wurde in dem Fall überhaupt ermittelt? Ich glaube es nicht. Der Schriftverkehr wurde nicht überprüft, nach den anderen Fällen wurde auch nicht gesucht. Der Staatsanwalt sagte zum Schluss, dass er mir glaubt, aber ich sollte versuchen mein Leben weiter zu leben und Herrn Akram seinem Karma überlassen.

Es kam noch mehr. Als Akram erfuhr, dass die Anklage fallen gelassen wurde, rief er mich sofort mit unterdrückte Nummer an, hat mich bedroht und verlangte 10.000€ als Entschädigung für Stress, Anwaltskosten, usw. Er wusste ja, dass ihm nicht passiert. Dieser Mensch kennt kein Pardon, als ob er mir nicht genug angetan hätte. Ich versuchte meine Fassung nicht zu verlieren und ich will andere Frauen davor warnen, ebenfalls zu naiv zu sein und Typen wie Akram zu vertrauen. Und ich hoffe, dass die anderen Betroffenen sich auch melden.

Was ich noch sagen möchte. Wir sind doch in Deutschland, nicht in Tunesien oder Ägypten oder Syrien, hier muss man nicht verhungern, also ist Beznass aus Not keine Entschuldigung, sowas machen nur kriminelle Leute, anders kann man das nicht erklären.....